

1. Wissenschaftliche Studentenkonzferenz an unserer Akademie

Am 2. Dezember 1964 fand im Großen Hörsaal eine öffentliche Rechenschaftslegung über die Ergebnisse der ersten schriftlichen Staatsexamensarbeiten im Fach Marxismus-Leninismus statt (wir berichteten bereits früher an dieser Stelle von neuen Formen der Prüfung in unserem Fach). Das Ziel dieser Konferenz war es, in einem ersten Versuch solche Formen der Prüfung zu entwickeln, die von einer einfachen Lernarbeit zur selbständigen wissenschaftlichen Anwendung des bei uns erworbenen Wissens hinführen.

Herr Prorektor Kühn schätzte in seinen einführenden Worten auf der Konferenz ein, daß dieser Versuch vollaufgeglückt ist. Es komme nun darauf an, Wege und Möglichkeiten zu suchen, um diese Form auszudehnen. Als ein besonderes Positivum bewertet er die guten Ansätze der Zusammenarbeit, die sich im Verlauf der Betreuung der Arbeiten zwischen unserer Abteilung und anderen Instituten unserer Akademie und darüber hinaus mit dem Generalsekretariat des DRK entwickelt haben. Es gilt jetzt, diese Möglichkeiten weiter auszubauen. Alles zusammen stelle einen wichtigen Beitrag zum einheitlichen sozialistischen Bildungssystem dar.

Die Wichtigkeit der Konferenz wurde von Magnifizenz Prof. Dr. Simon dadurch unterstrichen, daß er für diesen Vormittag Dies gab und es sich selbst nicht nehmen ließ, die Konferenz zu eröffnen. Er wies dabei auf den gesellschaftlichen Auftrag der Ärzte hin, den sie von jeher hatten, aber erst unter unseren Bedingungen voll zu verwirklichen imstande sind. Die Notwendigkeit, sich wissenschaftlich mit den daraus erwachsenden Problemen auseinanderzusetzen, ergibt sich von selbst. Einige Mitglieder des Senats, z. B. die Professoren Kirsch, Fritz, Quaas, Ahrens, Crecelius, auch unser Ehrensenator Herr Walter Weidauer sowie Vertreter des DRK, würdigten die Konferenz durch ihre Teilnahme. Aber auch eine ganze Anzahl Angehörige des Lehrkörpers sowie der Ärzteschaft, besonders der Lehrassistenten, überzeugten sich von den Leistungen der Studenten auf gesellschaftswissenschaftlichem Gebiet.

Auf der Konferenz – und in der gro-

ßen Mehrzahl der abgelieferten Arbeiten überhaupt – erwies sich, daß unsere Studenten diesen Auftrag verstanden hatten und nicht nur das. Sie zeigten, daß sie durchaus in der Lage sind, das im Grundstudium erworbene wissenschaftliche Werkzeug richtig zu gebrauchen, um es bei der Untersuchung eines Teilproblems ihres eigenen Tätigkeitsbereiches nutzbar werden zu lassen.

Es gelang vielleicht nicht allen Studenten, die einen Vortrag übernommen hatten, das, was in ihrer Arbeit an wesentlichen Gedanken niedergeschrieben ist, auch in der entsprechenden Weise vor dem großen Gremium wirksam werden zu lassen. Das ist natürlich nicht immer einfach. Sie haben aber gewiß daraus gelernt, und auch ihre Kommilitonen, die sehr zahlreich als Zuhörer erschienen waren. Es gab aber auch einige ausgezeichnete Rhetoriker, insbesondere den Studenten Wagler, der sich mit dem künstlerischen Schaffen von Carl Gustav Carus in einer äußerst tiefgründigen Weise befaßte, und den Studenten Klabe, der nicht minder gründlich gearbeitet hatte und interessant und lebendig das Bild der gesellschaftlichen Zustände und der politischen Haltung Carus' vor dem geistigen Auge der Zuhörerschaft entwickelte.

Auch in den anderen Arbeiten, z. B. über das Wirken antifaschistischer Ärzte oder zur Entwicklung des DRK – wie überhaupt in vielen von ihnen, die nicht in der Konferenz referiert wurden – ist wichtiges Material enthalten, das auch recht gut in die Zusammenhänge einbezogen wurde.

Am Schluß der Konferenz erhielten die Studenten, die die besten Arbeiten geschrieben hatten, Geld- und Buchprämien als Auszeichnung.

In den Monaten Oktober und November 1964 haben folgende Doktoranden ihre Promotion abgeschlossen und es wurde ihnen der Titel eines Doktors der Medizin – Dr. med. – bzw. eines Doktors der Zahnmedizin – Dr. med. dent. – verliehen:

Oktober:

Heinrich Leo; Zahnarzt, Referent: Dozent Dr. Burckhardt, Korreferent: Prof. Dr. Crecelius.

Thema: Vergleichsuntersuchungen der Prothrombinwerte von Kapillar- und Venenblut.

Rudolf Haegeler; Zahnarzt, Referent: Prof. Dr. Jarmer, Korreferent: Prof. Dr. Günnel.

Thema: Bewegungen der Glykogendepots in der Mundschleimhaut bei verschiedenen Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten.

November:

Christel Flämig geb. Taplick; Referent: Prof. Dr. Ganse, Korreferent: Prof. Dr. Oelßner.

Thema: Erfahrungen mit dem Spasmolytikum Khellinorm in der Geburtshilfe.

Herbert Bartsch; Referent: Prof. Dr. Schmincke, Korreferent: Prof. Dr. Crecelius.

Thema: Untersuchungen über die sozialhygienische Bedeutung der Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre sowie über Beziehungen zwischen der Tätigkeitsaufnahme im Erzbergbau und Ulcuserkrankung.

Christa Ufer geb. Kästern; Referent: Dozent Dr. Strauzenberg, Korreferent: Prof. Dr. Günther.

Thema: Untersuchungen zur Problematik des Spätversagens bei der peroralen Diabetes-Behandlung mit der N 1 – (4-Methyl-Benzolsulfonyl) – N 2 Butyl-Harnstoffverbindung (Orabet).

Gerheid Schlutter; Zahnärztin, Referent: Prof. Dr. Jarmer, Korreferent: Prof. Dr. Simon.

Thema: Die postoperative Parotitis, Auftreten, Behandlung und Ergebnis.

Lothar Rothemann; Referent: Dozent Dr. Bellmann, Korreferent: Prof. Dr. Ahrens.

Thema: Ein Beitrag zum Problem der Coli-Substitutionstherapie nach Applikation hochwirksamer Breitband-Antibiotika.

Ursula Müller; Referent: Prof. Dr. Günnel, Korreferent: Prof. Dr. Simon.

Thema: Größe und Ausdehnung der Appendix ventriculi laryngis.

Gerhard Klawunde; Referent: Dozent Dr. Strauzenberg, Korreferent: Dozent Dr. Feller.

Thema: Untersuchungen über das

Thema: Vorkommen und Bedeutung geringerer Blutsenkungsgeschwindigkeiten beim primär chronischen Rheumatismus.

Joachim Förster; Referent: Prof. Dr. Schmincke, Korreferent: Prof. Dr. Quaas.

Thema: Untersuchungen über das Unfallgeschehen auf dem Wege zur und

Thema: Labilität der Hörschwelle und andere Phänomene akustischen Funktionswandels bei multipler Sklerose.

Margot Mrosk geb. Köhler; Referent: Dozent Dr. Bellmann, Korreferent: Prof. Dr. Crecelius.

Thema: Bronchiektasen chirurgische Behandlung und Ergebnisse (Statistik an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden von den Jahren 1950–1960).

Gerhard Richter; Referent: Dozent Dr. Burkhardt, Korreferent: Prof. Dr. Günnel.

Aus der Arbeit des Senats

Aus der Senatssitzung vom 6. November 1964 wird berichtet:

Herr Verwaltungsdirektor Dipl. jur. Schwarzenberg begründete die Direktive des Rektors und der Hochschulgewerkschaftsleitung zur Ausarbeitung der gemeinsamen Arbeitsprogramme für das Jahr 1965.

Herr Prorektor Prof. Quaas gab einen Abschlußbericht über den Ernteeinsatz der Studenten.

Herr Prorektor Doz. Kühn erstattete Bericht über die Auswertung des Symposiums zu Fragen des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems.

Die vom Ärztlichen Direktor, Herrn OMR Dr. Grube, verfaßte Ergänzung vom 27. Oktober 1964 zur Anweisung über den Umgang mit Arzneimitteln wurde vom Senat bestätigt.

Zur Vorbereitung der Perspektivplanung sind folgende Kommissionen eingesetzt worden:

1. Kommission für Ausbildung und Weiterbildung: Prof. Quaas, Prof. Harnapp und Prof. Günnel.

2. Kommission für wissenschaftlichen Nachwuchs und Frauenförderung: Prof. Schmincke und Prof. Ganse.

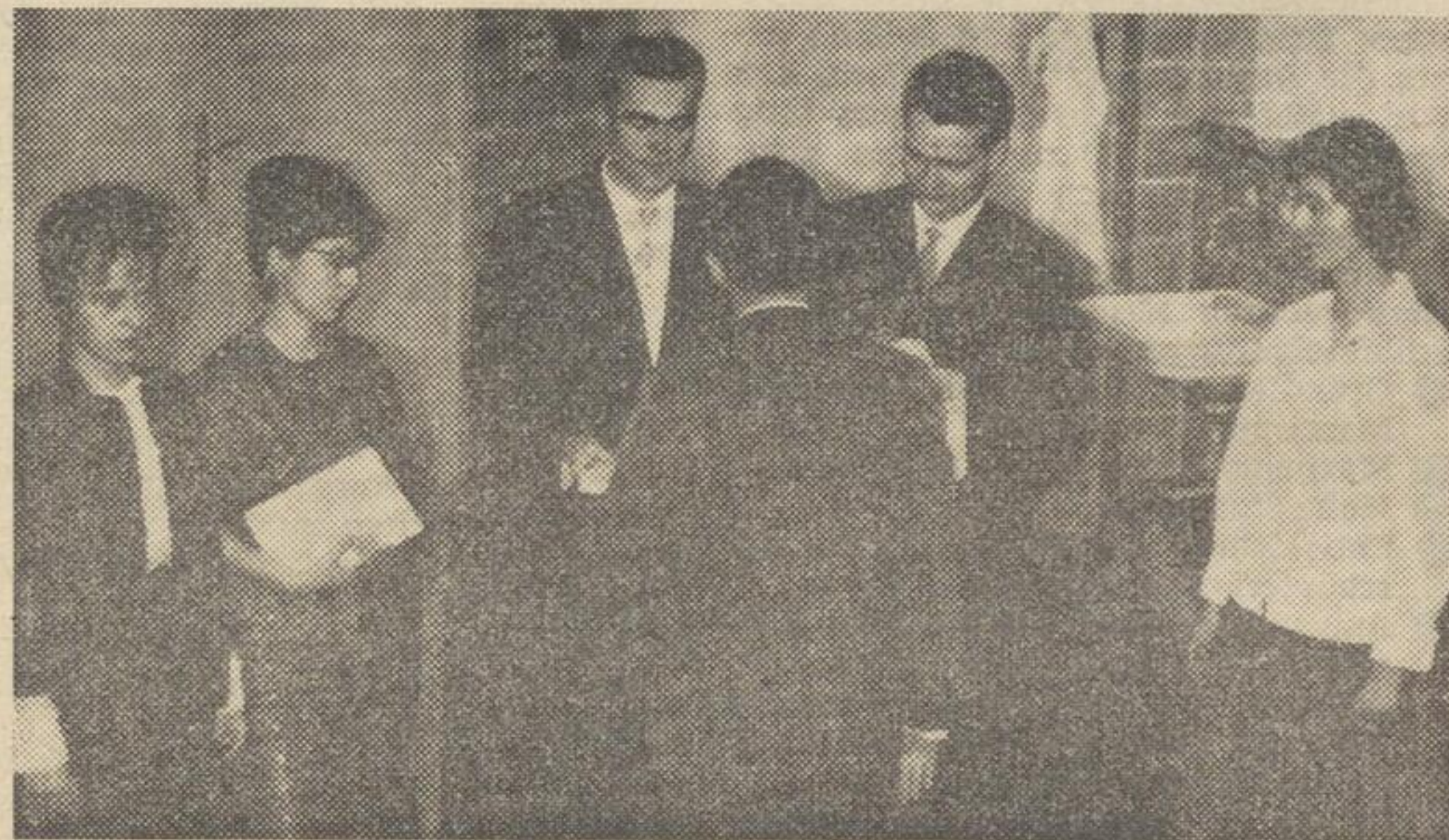
3. Kommission zur Frage der Arbeitskräfte: Verwaltungsdirektor Dipl. jur. Schwarzenberg, Dipl. Gesw. Kölbl, Kollege Müller und Kollegin Clauß.

4. Kommission für Forschungsfragen: Magnifizenz Prof. Simon, Prof. Kleine-Natrop, Prof. Kirsch, Prof. Lange, Prof. Oelßner, Dozent Haller und Bezirksärztin OMR Dr. Ochsenfarth.

5. Kommission für Fragen der Gesundheitsbetreuung: Bezirksärztin OMR Dr. Ochsenfarth, OMR Dr. Grube und Dozent Dr. Strauzenberg.

6. Kommission für Fragen der Investitionen: Prof. Crecelius, Prof. Büschelberger, Verwaltungsdirektor Dipl. jur. Schwarzenberg, Techniker Leukroth und die Kollegen Hermann, Damann, Engelhardt.

Dipl. jur. Fransecky
Persönlicher Referent des Rektors



Der Erfolg der Konferenz zeigte, daß der eingeschlagene Weg richtig ist und

in ähnlicher Form auch später wieder eine solche Leistungsschau stattfinden sollte.
Dr. E. Bauer

Promotionen

Thema: Schwierigkeiten in der Beurteilung der Geschäftsfähigkeit bei senilen und arteriosklerotischen cerebralen Erkrankungen nach dem Tode.

Paul Guhr; Referent: Dozent Dr. Kirsch, Korreferent: Dozent Dr. Burkhardt.

Thema: Der „Steinschüttelstuhl“ und seine Bedeutung im Rahmen der konservativen Therapie der Urolithiasis.

Ria Gareis; Referent: Dozent Dr. Burkhardt, Korreferent: Prof. Dr. Fritz.

Thema: Erfahrungen mit 300 Aortographien.

Roland Oeser; Referent: Dozent Dr. Burkhardt, Korreferent: Prof. Dr. Oelßner.

Thema: Resorptionszeitmessung mit radioaktivem Natrium nach Hydrämie mit physikalisch sauerstoffgesättigter 0,9prozentiger Kochsalzlösung.

Uta Krause; Referent: Prof. Dr. Harnapp, Korreferent: Prof. Dr. Crecelius.

Thema: Untersuchungen über Heilungsergebnisse der Coeliakie seit Einführung der glutenfreien Diät.

Eberhard Kotlarski; Referent: Prof. Dr. Crecelius, Korreferent: Dozent Dr. Burkhardt.

Thema: Inwieweit ist der Verlauf der Biermerschen Erkrankung von Umweltfaktoren abhängig?

Ursula Bürger geb. Grabs; Referent: Prof. Dr. Crecelius, Korreferent: Prof. Dr. Harnapp.

Thema: Untersuchungen über das Verhalten der SGO-Transaminase unter Berücksichtigung der Blutzuckerwerte nach oraler DBI-Verabreichung beim Kaninchen.

Dietrich Hirth; Referent: Prof. Dr. Crecelius, Korreferent: Prof. Dr. Kirsch.

Thema: Untersuchungen über die gerinnungsfördernde und die gerinnungshemmende Wirkung von Protaminsulfat.

Siegfried Kotsch; Referent: Prof. Dr. Suckow, Korreferent: Prof. Dr. Crecelius.

Thema: Morphologische Befunde bei kindlicher Mucoviscidose – unter besonderer Berücksichtigung der Veränderungen am Magen-Darm-Trakt.

„Akademie-Echo“